Objekt:	Nordhausen: Caecilia
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Mittelalter, Hochmittelalter
Inventarnummer:	18201192

Beschreibung

Bei dieser ungewöhnlichen Darstellung zweier Frauen kann man neben der Äbtissin an die Königin Mathilde denken. König Heinrich I. (919-936) hatte seiner Gemahlin Mathilde im Jahre 927 Nordhausen als Eigengut überwiesen. Mathilde gründete hier ein Kloster, das dem Heiligen Kreuz geweiht war.
Vorderseite: Zwei einander gegenübersitzende Frauen, beide mit Palmzweig. Zwischen ihnen ein Vortragekreuz, das von einer kleinen knienden weltlichen Figur (Ministrant?) gehalten wird. Schrift über dem Kreuz.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 0.75 g; Durchmesser: 39 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1150-1160
	wer	
	wo	Nordhausen
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Hemleben
Beauftragt	wann	
	wer	Caecilia von Nordhausen
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Franz Apell (Goldschmied) (1850-)

	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Firma Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland

Schlagworte

- Brakteat
- Christliche Ikonographie
- Frau
- Geistlicher Fürst
- Herrschaft
- Hochmittelalter
- Mittelalter
- Münze
- Silber

Literatur

- F. Berger, Die mittelalterlichen Brakteaten im Kestner-Museum Hannover (1993) Nr. 2161..
- H. Buchenau, Der Brakteatenfund von Gotha (1928) Nr. (57).